

**Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, Planung der öffentlichen Grünflächen  
hier: Auswertung der Bürgerbeteiligung am 24.November 2018**

| <b>Ort</b>                           | <b>Bürgeranregung</b>   | <b>Stellungnahme der Verwaltung</b>   |
|--------------------------------------|---|---|
| <b>M10</b>                           | <b>Wegeführung</b>  |   |
| Westseite<br>Zitronen-<br>falterstr. | Fußweg so weit wie möglich von den Grundstücken weg   | Der neue Weg dient als sicherer Schulweg und zur Anbindung des Wohngebietes ins Grüne. Der Wegeverlauf wird so geführt, dass Trampelpfade verhindert werden.  |
|                                      | Wegeführung von den Grundstücksgrenzen zum Schulgelände verlegen, mind. 10 Meter  |   |
|                                      | Weg hinter den Reihenhäusern Zitronenfalterstr. bitte mittig verlaufen lassen<br>Positiv auch für Wegbenutzer           |   |
|                                      | Weg direkt neben bestehenden Trampelpfad ganz links, Querverbindung zwischen zw. 38 und 40 als Gabelung                 |   |
| Süd-<br>westlicher<br>Bereich<br>M10 | Wegeführung dem existierenden Trampelpfad (Zw. Garagen und TVR anpassen (wird genutzt zur Kita, Straßenbahn, TVR..)).   | Die Wegeführung des geplanten Wegs wird im 3. BA Sürther Feld fortgeführt.<br>Der derzeit bestehende Weg auf der Leitungstrasse bleibt erhalten, er befindet sich außerhalb des Bebauungsplangebietes |
|                                      | Fußweg südwestliches Ende: schnelle Verbindung Richtung Bahnhaltestelle (ähnlich jetzigem Trampelpfad)                  |   |
|                                      | Direkter Weg Zitronenfalterstraße zum Vereinsheim TV Rodenkirchen/ Gesamtschule, sonst entsteht neuer Weg in Grünfläche |   |
|                                      | Dieser Weg wird derzeit anders genutzt:<br>Richtung Michaelshoven<br>Straßenbahn,<br>sollte in Richtung geändert werden |   |
|                                      | Ausreichend Mülleimer mit Hundekottüthenhalter  | Nach Fertigstellung der Grünanlagen werden von den Abfallwirtschaftsbetriebe Köln Mülleimer mit Hundekottüthenhalter an den Eingängen zur Grünanlage eingebaut  |
|                                      | Bitte unbedingt getrennte Fahrradwege für die Schulkinder und auch für alle-natürlich                                   | Ein getrennter Radwegausbau ist nicht vorgesehen.   |

|                                       |  |  |
|---------------------------------------|--|--|
|                                       |  |  |
| <b>M10</b>                            | <b>Bepflanzung</b>   |  |
| Westseite<br>Zitronen-<br>falterstr.  | Essbare Bäume +Sträucher<br>Roßkastanie, Walnüsse,<br>Haselnüsse etc.  | Es werden Esskastanien,<br>Walnüsse und Haselsträucher<br>gepflanzt  |
|                                       | Bitte essbare Gehölze (Kein<br>Obst) Sträucher +Bäume  |  |
|                                       | Abstimmung mit Ernährungsrat<br>bzw. Konzept essbare Stadt   | Die Vorgaben des<br>Bebauungsplans werden<br>berücksichtigt.<br>Weitere Abstimmungen<br>verzögern die Umsetzung.   |
|                                       | Weg weg von<br>Grundstücksgrenze und<br>Strauchpflanzungen zusätzlich<br>an Häusern  | Die Vorgaben des<br>Bebauungsplans werden<br>berücksichtigt. Die<br>Grundstückseigentümer müssen<br>bei Bedarf selbst für eventuellen<br>Sichtschutz sorgen.   |
|                                       | Bäume gleichmäßiger verteilen,<br>keine Bäume vor geplantem<br>Schulanbau?   | Entlang der Grundstücksgrenze<br>zum Schulgelände verläuft eine<br>Gastrasse, deren<br>Sicherheitsbereich 6 Meter<br>beträgt<br>Sofern ausreichend Platz<br>vorhanden ist, werden<br>Stammbüsche gepflanzt<br>als Sichtschutz zur Schule |
|                                       | Begrünung vor<br>Häusern(Zitronenfalterstraße)<br>46-52 fehlt  | Hier ist der Platz für<br>Strauchpflanzungen nicht<br>ausreichend, es entstehen<br>Angsträume, wenn der<br>Wegeverlauf nicht einsehbar ist.  |
| Südöstlich<br>Zitronen-<br>falterstr. | Hinter den Häusern/ Gärten der<br>Zitronenfalterstr bitte versuchen,<br>das natürlich gewachsene<br>Wäldchen im Groben<br>„Wiederherzustellen“.<br>Es ist klar, dass der Wildwuchs<br>nicht erhalten werden kann. Bitte<br>aber viele Bäume und Sträucher<br>(mehr als in der jetzigen Planung<br>pflanzen) Sichtschutz auch hinter<br>XX und am Radweg. Es sind<br>wieder viele Vögel dort gewesen. | Einzelne Birken werden erhalten<br>und durch Strauchpflanzungen<br>ergänzt. Der Wunsch wird<br>weitestgehend berücksichtigt,<br>allerdings ist die Gesamtgröße<br>aller Strauchpflanzungen im<br>Bebauungsplan vorgegeben.               |
|                                       | Die Strauchpflanzung in Richtung<br>des neuen Fahrradweges<br>zulaufen lassen und  |  |

|                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
|                              | Den geplanten Baum Richtung Grundstücke verschieben   |   |
|                              | <b>Oberflächenentwässerung</b>  |   |
| Westseite Zitronenfalterstr. | <p>Stark verdichteter, lehmiger Boden, kein Versickern von Regenwasser möglich<br/> Ergebnis: Staunässe, Pfützenbildung auf den Grundstücken<br/> Gefälle verläuft Richtung Bebauung tiefste Punkte liegen an den Grundstücksgrenzen<br/> Gefälle muss geändert werden</p> <p>Gewährleistung von Absickerung bei (Stark-) regen, Boden ist sehr lehmiger und gepresster Boden</p> | Bei der Bodenbearbeitung wird die notwendige Entwässerung berücksichtigt.   |
|                              | <b>Eingezäunte Hundefreilauffläche</b>  |   |
|                              | Viele Hunde im Viertel, Bitte Hundelauffläche (umzäunt) z.B. 30 x 50 m  | <p>Es existieren ausgewiesene Hundefreilaufflächen im Bezirk, nächste: Marienburg zwischen Militärringstraße, zum forstbotanischen Garten Größe 30.000 m².<br/> Das Sürther Feld bietet nicht genug Raum für Hundefreilauf, eine Einzäunung wird nicht erfolgen</p>   |
|                              | <b>Spielmöglichkeiten für Kinder</b>  |   |
| südlich Zitronenfalterstr.   | <p>Nicht nur Kinderspielplätze für Kleinkinder.<br/> Bau einer Skaterbahn als Begegnungsort für alle Altersgruppen<br/> Zur Nutzung und für Freunde beim Zuschauen. Pläne zu Größe, Kosten und Firma, die ausführt, liegen vor.</p>   | <p>Die Ausgestaltung des Kinderspielplatzes liegt in der Zuständigkeit vom Amt für Kinder, Jugend und Familie<br/> Im Jahr 2019 wird in Vorbereitung auf die Spielplatzplanung eine gesonderte Kinderbefragung durchgeführt.</p> <p>Im westlichen Grünzug ist im Bereich des 3. Bauabschnitts zwischen Bildungslandschaft und Wohnbebauung eine Fläche als Bolzplatz ausgewiesen und planungsrechtlich gesichert.</p> |
|                              | <b>Bolzplatz</b>  |   |
| Südwestlicher Bereich M10    | <p>Während Spielplätze ausreichend vorhanden sind, fehlt dringend ein Bolzplatz für ältere Kinder</p> <p>Bolzplätze nicht zu nah an Wohnhäuser, speziell in diesem Bereich ist schon eine enorme Lärmbelästigung und Sportplätze<br/> Vorschlag: in den großen Freiflächen einfach eine glatte Fläche gestalten</p>   |   |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | Bei Planung der Bäume, Sträucher und des Niveaus eine Wiesenfläche lassen, die faktisch zum Ballspielen etc. genutzt werden kann (Da Bolzplatz im 3. BA erst in vielen Jahren kommt) | Eine Ballspielfläche kann aus baurechtlichen Gründen nicht angelegt werden.<br>Die Anordnung der im Bebauungsplan vorgegebenen Anzahl von Bäumen und Strauchgruppen wird freie Rasenflächen ermöglichen. |
|  | <b>Bewegungsparcours</b>   |  |
|  | Trimm-Stationen, Bewegungsparcour (vgl. Decksteiner Weiher in Sülz)  | Dies ist mit dem Ausbau der Grünfläche nicht finanzierbar. Mittelfristig soll aber in der Sportanlage Sürther Feld ein vereinsungebundenes öffentliches Sportangebot realisiert werden.                  |
|  | Bitte auch die ältere Generation berücksichtigen:<br>Fitnessgeräte, Bouleplatz, Bänke  |  |
|  | Ein Streichelzoo in Zusammenarbeit mit Michaelshoven   | Nicht realisierbar   |
|  | Die Ausgleichsflächen sind Ausgleich für Versiegelung<br>Keine versiegelten Flächen in diesen Ausgleichsbereichen  | Im Bebauungsplan ist der westliche Grünzug nicht als Ausgleichsfläche, sondern als Begrünungsmaßnahme festgesetzt  |

| <b>M3</b>                        | <b>Wege</b>   |  |
|----------------------------------|---|--|
| Nördl. Tausend-schönweg          | Aktueller provisorischer Weg (Ehemalige Baustraße) schnell verengen, es fahren immer wieder Autos durch   | Wege werden in einer Breite von 3 Metern angelegt, der Weg in der Grünanlage wird gegen Befahren abgepollert.  |
| Südöstlich Goldnessel-weg        | Weg zum alten Rheinarm verlegen   | Wegen der Einbindung in das Landschaftsbild kann der Weg nicht innerhalb der Ausgleichsfläche Richtung Feld verschoben werden                                    |
| Ostseite Tausend-schönweg        | Weg versetzen von den Gärten Richtung rote Planungslinie (viele Einbrüche derzeit) Ausspähen verhindern) auch durch Büsche an Wegen   |  |
|                                  | <b>Bepflanzung</b>  |  |
| Goldnessel-Weg/ Tausend-schönweg | Sträucher entlang der Wege als Sichtschutz + Sicherheitsschutz  | Im Bebauungsplan sind keine Strauchpflanzungen vorgesehen Sichtschutz kann auf den Privatgrundstücken realisiert werden  |
| Südöstlich Goldnessel-weg        | Die aktuelle Planung der Vogelkirschen verdeckt die Sicht vom Küchenfenster auf Feld, Bitte die Position des Baumes einige Metern weiter südlich verschieben.                 | Wird berücksichtigt, sofern keine Hinderungsgründe bestehen  |
| Westseite Tausend-Schönweg       | Sträucher Sichtschutz hinter Bushaltestelle mehr Bäume 4-stöckiger MFH an Sürther Feldallee ...   | Im Bebauungsplan sind keine Strauchpflanzungen vorgesehen Sichtschutz kann auf den Privatgrundstücken realisiert werden  |
| Tausend-Schönweg                 | Auf Langgraswiese bitte Obstbaum/ Nuss (Statt Hainbuche oder Vogelkirsche), Angebot: Baumpatenschaft  | Es können Walnussbäume und Esskastanien gepflanzt werden, Obstbäume, die einen regelmäßigen Schnitt benötigen, sind nicht vorgesehen                             |
|                                  | Hecke am Zaun (1,20-1,40)   |  |
| Ostseite Tausend-schönweg        | Aufgrund der fehlenden Möglichkeit den Weg (wegen der Grundstücksgrenze weiter Richtung Feld zu verschieben bitten wir um Heckenbepflanzung am Wegesrand Richtung Gartenseite | Hecken können auf den privaten Grundstücken gepflanzt werden, der Bebauungsplan sieht Bäume und Langgraswiese vor  |
|                                  |   | Hecken können auf den privaten Grundstücken gepflanzt werden, der Bebauungsplan sieht Bäume und Langgraswiese vor Einige Bäume werden als Stammbüsche gepflanzt. |

|                                    |   |   |
|------------------------------------|---|---|
|                                    | Neben Baumpflanzungen auch Strauchbereiche als Nistplätze für Vögel und Insekten  | keine Strauchpflanzungen<br>Bebauungsplan setzt Bäume und Langgraswiese fest.<br>Einige Bäume werden als Stammbüsche gepflanzt  |
|                                    | Neben Bäumen auch Sträucher (Beispiel Mönchshof) anpflanzen.<br>Nicht nur am Weg auch auf dem Gelände eine Topographie mit Höhen+Tiefen+ Pflanzen und Bäumen schaffen   | Geländemodellierung kann in der Ausgleichsfläche nicht realisiert werden  |
| Ostseite<br>Butterblumenweg        | Der vorgestellte Plan sieht vor, dass auf Höhe unseres Hauses zwei Bäume feldseitig gepflanzt werden. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den nördlichen der beiden Bäume woanders verorten könnten, so dass sich nicht zwei Bäume vor unserem Garten befinden. Mit dem südlichen Baum...sind wir einverstanden. | Wird berücksichtigt, sofern keine Hinderungsgründe bestehen   |
| Südöstlich<br>Tausend-<br>schönweg | Bitte Bäume und Hecken zwischen die enge Bebauung (Privatsphäre)  | Sichtschutz kann auf den Privatgrundstücken realisiert werden   |
| Südwestlich<br>Butterblumenweg     | Bäume & Sträucher als Sichtschutz Butterblumenweg/ Sürtherfeldallee, Bäume gleichmäßiger verteilen  | Evtl. können Stammbüsche gepflanzt werden   |
| Südl. Butterblumenweg              | Langgraswiese: Bitte Boden umbrechen, Disteln gegebenenfalls Sträucher  | Bebauungsplan setzt Bäume und Langgraswiese fest.<br>Durch die Pflegemaßnahmen werden die Disteln dezimiert.  |
|                                    | <b>Bodenniveau und Oberflächenwasser</b>  |   |
| Nordseite<br>Tausend-<br>schönweg  | Angleichung Höhenniveau an Gartenhöhe   | Die öffentliche Grünanlage wird auf gewachsenem Gelände ausgebaut, dieses wird nicht abgetragen.<br>Über eine Bodenprofilierung wird erreicht, dass Starkregen innerhalb der Grünfläche abfließt. |
| Tausend-<br>schönweg               | Schutz vor Oberflächenwasser<br>Mail vom 07.02.18   |   |
| Westl.<br>Tausend-<br>schönweg     | Mulde zu Grundstücken für Regenwasser<br>Angleichung Höhenprofil zu   |   |

|                                    |   |   |
|------------------------------------|---|---|
|                                    | <b>Gärten</b>   | Einige Grundstücke liegen tiefer und wurden nicht aufgefüllt, um Kosten zu sparen.<br>Hier muss von Privat der Übergang zur städtischen Grünanlage durch Einbau von Winkelstützen erfolgen.<br>Die Stadt kann das nicht kompensieren. |
| Süd- östl. Tausend-schönweg        | Haus +Garten liegt ca. 1Meter tiefer als öffentl. Grünfläche<br>Bitte bei der Abwassergrube bedenken, dass das Wasser nicht übertreten und in die Gärten laufen kann. |   |
| Goldnesselweg/<br>Tausend-schönweg | Topologie mit leichten Hügeln und Senken zwischen Goldnesselweg und Tausendschönweg   | Keine künstlichen Hügel   |
|                                    |   | <b>Probleme mit privaten Pflanzungen und Einbauten auf städtischen Grundstücken</b>   |
|                                    |   | Private Pflanzung auf städtischen Grundstücken müssen entfernt werden   |
|                                    |   | Private Abstellflächen für Mülltonnen und Kinderspiel in Ausgleichsflächen widersprechen den Festsetzungen des Bebauungsplans und müssen entfernt werden  |